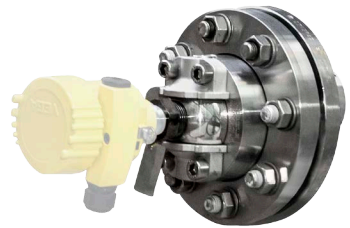


Betriebsanleitung

Kugelhahnarmatur PASVE

für VEGABAR 82



Document ID: 30177



VEGA

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument.....	3
1.1	Funktion	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Verwendete Symbolik.....	3
2	Zu Ihrer Sicherheit	4
2.1	Autorisiertes Personal	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.3	Warnung vor Fehlgebrauch	4
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
2.5	Sicherheitskennzeichen am Gerät.....	5
2.6	Umwelthinweise	5
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Aufbau.....	6
3.2	Arbeitsweise.....	7
3.3	Verpackung, Transport und Lagerung.....	8
4	Montage	10
4.1	Sicherheitshinweise	10
4.2	Allgemeine Hinweise	10
4.3	Montagehinweise	11
4.4	Handhabung	12
4.5	Druckmessumformer einbauen	12
4.6	Druckmessumformer ausbauen	13
4.7	Reinigen.....	13
5	Instandhalten und Störungen beseitigen.....	15
5.1	Instandhalten.....	15
5.2	Störungen beseitigen	15
5.3	Dichtungen austauschen.....	15
5.4	Vorgehen im Reparaturfall.....	16
6	Ausbauen.....	17
6.1	Ausbauschritte	17
6.2	Entsorgen.....	17
7	Anhang.....	18
7.1	Technische Daten.....	18
7.2	Maße.....	19

1 Zu diesem Dokument

1.1 Funktion

Die vorliegende Anleitung liefert Ihnen die erforderlichen Informationen für Montage, Anschluss und Inbetriebnahme sowie wichtige Hinweise für Wartung, Störungsbeseitigung, den Austausch von Teilen und die Sicherheit des Anwenders. Lesen Sie diese deshalb vor der Inbetriebnahme und bewahren Sie sie als Produktbestandteil in unmittelbarer Nähe des Gerätes jederzeit zugänglich auf.

1.2 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal. Der Inhalt dieser Anleitung muss dem Fachpersonal zugänglich gemacht und umgesetzt werden.

1.3 Verwendete Symbolik



Document ID

Dieses Symbol auf der Titelseite dieser Anleitung weist auf die Document ID hin. Durch Eingabe der Document ID auf www.vega.com kommen Sie zum Dokumenten-Download.



Information, Hinweis, Tipp: Dieses Symbol kennzeichnet hilfreiche Zusatzinformationen und Tipps für erfolgreiches Arbeiten.



Hinweis: Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise zur Vermeidung von Störungen, Fehlfunktionen, Geräte- oder Anlagenschäden.



Vorsicht: Nichtbeachten der mit diesem Symbol gekennzeichneten Informationen kann einen Personenschaden zur Folge haben.



Warnung: Nichtbeachten der mit diesem Symbol gekennzeichneten Informationen kann einen ernsthaften oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben.



Gefahr: Nichtbeachten der mit diesem Symbol gekennzeichneten Informationen wird einen ernsthaften oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben.



Ex-Anwendungen

Dieses Symbol kennzeichnet besondere Hinweise für Ex-Anwendungen.



Liste

Der vorangestellte Punkt kennzeichnet eine Liste ohne zwingende Reihenfolge.



Handlungsfolge

Vorangestellte Zahlen kennzeichnen aufeinander folgende Handlungsschritte.



Batterieentsorgung

Dieses Symbol kennzeichnet besondere Hinweise zur Entsorgung von Batterien und Akkus.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Autorisiertes Personal

Sämtliche in dieser Dokumentation beschriebenen Handhabungen dürfen nur durch ausgebildetes und vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Arbeiten am und mit dem Gerät ist immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kugelhahnarmatur PASVE™ dient zur Montage des Druckmessumformers VEGABAR 82 mit Prozessanschluss "Gewinde 1" *geeignet für PASVE*".¹⁾

Detaillierte Angaben zum Anwendungsbereich finden Sie in Kapitel "Produktbeschreibung".

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in der Betriebsanleitung sowie in den evtl. ergänzenden Anleitungen gegeben.

Eingriffe über die in der Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal vorgenommen werden. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind ausdrücklich untersagt.

2.3 Warnung vor Fehlgebrauch

Bei nicht sachgerechter oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von diesem Produkt anwendungsspezifische Gefahren ausgehen, so z. B. ein Überlauf des Behälters durch falsche Montage oder Einstellung. Dies kann Sach-, Personen- oder Umweltschäden zur Folge haben. Weiterhin können dadurch die Schutzeigenschaften des Gerätes beeinträchtigt werden.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik unter Beachtung der üblichen Vorschriften und Richtlinien. Es darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden. Der Betreiber ist für den störungsfreien Betrieb des Gerätes verantwortlich. Beim Einsatz in aggressiven oder korrosiven Medien, bei denen eine Fehlfunktion des Gerätes zu einer Gefährdung führen kann, hat sich der Betreiber durch geeignete Maßnahmen von der korrekten Funktion des Gerätes zu überzeugen.

Durch den Anwender sind die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die landesspezifischen Installationsstandards sowie die geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Eingriffe über die in der Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen

¹⁾ PASVE ist ein Handelsname der Satron Instruments Inc.

nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal vorgenommen werden. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind ausdrücklich untersagt. Aus Sicherheitsgründen darf nur das vom Hersteller benannte Zubehör verwendet werden.

Um Gefährdungen zu vermeiden, sind die auf dem Gerät angebrachten Sicherheitskennzeichen und -hinweise zu beachten.

2.5 Sicherheitskennzeichen am Gerät

Die auf dem Gerät angebrachten Sicherheitskennzeichen und -hinweise sind zu beachten.

2.6 Umwelthinweise

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der vordringlichsten Aufgaben. Deshalb haben wir ein Umweltmanagementsystem eingeführt mit dem Ziel, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Das Umweltmanagementsystem ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Helfen Sie uns, diesen Anforderungen zu entsprechen und beachten Sie die Umwelthinweise in dieser Betriebsanleitung:

- Kapitel "*Verpackung, Transport und Lagerung*"
- Kapitel "*Entsorgen*"

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau

Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus:

- Kugelhahnarmatur PASVE
- Dokumentation
 - Dieser Betriebsanleitung

Komponenten

Die Kugelhahnarmatur PASVE besteht je nach Ausführung aus den Komponenten:

- Armatur mit Schwenk- und Arretierhebel
- Handgriff
- bei Flanschausführungen: Überwurfflansch

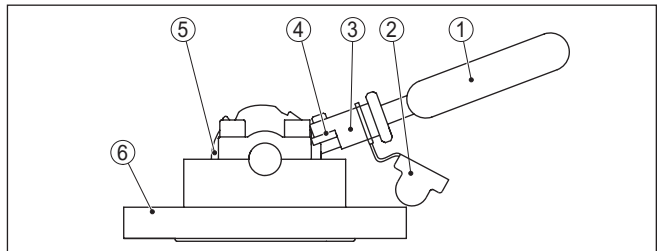


Abb. 1: Kugelhahnarmatur PASVE mit Überwurfflansch

- 1 Handgriff
- 2 Schutzkappe
- 3 Schwenk- und Arretierhebel
- 4 Sperrklinke
- 5 Kugelhahn
- 6 Überwurfflansch

Ausführungen

Die Kugelhahnarmatur PASVE steht in folgenden Ausführungen zur Verfügung:

- Standard
- Mit Spülanschluss
- Mit Prozessseitenspülung

Standard

Die Standardausführung verfügt über einen Gewindeanschluss zur Entlüftung/Entwässerung.

Spülanschluss

Bei dieser Ausführung ist der Grundkörper mit zwei Spülanschlüssen ausgestattet. Dies ermöglicht die Spülung der Sensormembran in der Position Service ohne Ausbau des Sensors.

Prozessseitenspülung

Diese Ausführung setzt den Spülanschluss voraus. Sie ermöglicht zusätzlich eine kontinuierliche Spülung der Sensormembran in der Position Betrieb.

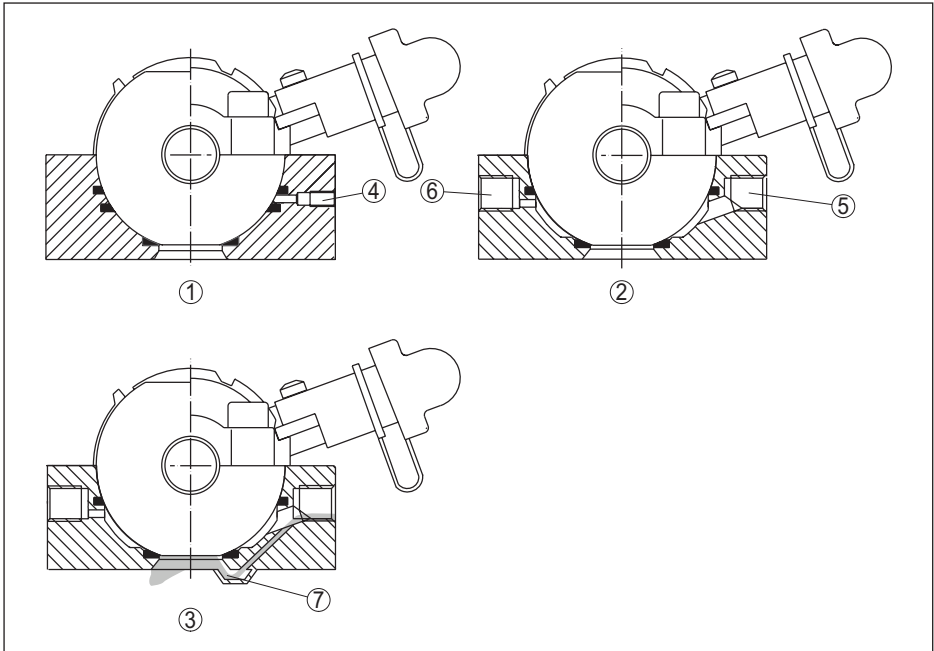


Abb. 2: Ausführungen der Kugelhahnarmatur PASVE

- 1 Ausführung Standard
- 2 Ausführung mit Spülanschluss
- 3 Ausführung mit Prozessseitenspülung
- 4 Entlüftung/Entwässerung
- 5 Spülwassereingang
- 6 Spülwasserausgang
- 7 Prozessseitenspülung

3.2 Arbeitsweise

Anwendungsbereich

Die Kugelhahnarmatur PASVE ermöglicht den Ein- oder Ausbau des Druckmessumformers VEGABAR 82, ohne dass der Behälter entleert oder die Rohrleitung drucklos sein muss.

Die Kugelhahnarmatur PASVE ist je nach Ausführung geeignet für:

- Montage an Behältern mit Stutzen und Flansch DN 80
- Einschweißen in Behälter oder Rohrleitungen

Funktionsprinzip

Die Kugelhahnarmatur PASVE ist über den Schwenk- und Arretierhebel in drei Positionen einstellbar:

- Betrieb
- Service
- Reinigung

In der Position "*Betrieb*" ist der Kugelhahn ist offen zum Prozess. Der Druckmessumformer befindet sich in Messposition.

In der Position "Service" ist der Kugelhahn geschlossen zum Prozess. Der Druckmessumformer ist vom Prozess getrennt und kann ausgebaut werden.

In der Position "Reinigung" ist der Kugelhahn zum Prozess geschlossen. Die Messöffnung kann bei ausgebautem Druckmessumformer gereinigt werden.

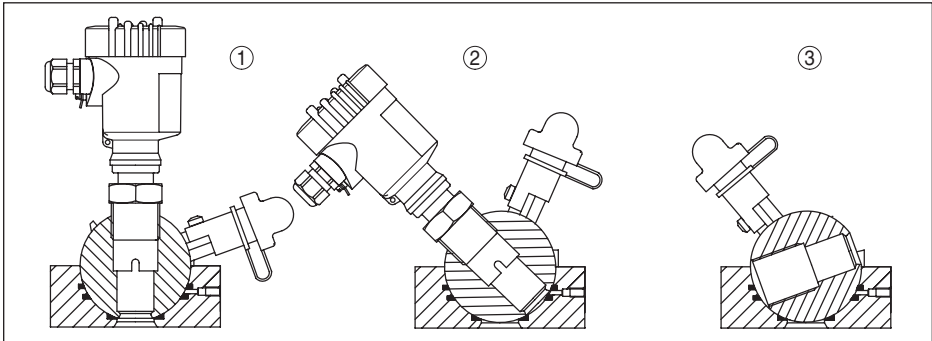


Abb. 3: Positionen der Kugelhahnarmatur PASVE

- 1 Betrieb
- 2 Service
- 3 Reinigung

3.3 Verpackung, Transport und Lagerung

Verpackung

Ihr Gerät wurde auf dem Weg zum Einsatzort durch eine Verpackung geschützt. Dabei sind die üblichen Transportbeanspruchungen durch eine Prüfung in Anlehnung an ISO 4180 abgesichert.

Bei Standardgeräten besteht die Verpackung aus Karton, ist umweltverträglich und wieder verwertbar. Bei Sonderausführungen wird zusätzlich PE-Schaum oder PE-Folie verwendet. Entsorgen Sie das anfallende Verpackungsmaterial über spezialisierte Recyclingbetriebe.

Transport

Der Transport muss unter Berücksichtigung der Hinweise auf der Transportverpackung erfolgen. Nichtbeachtung kann Schäden am Gerät zur Folge haben.

Transportinspektion

Die Lieferung ist bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu untersuchen. Festgestellte Transportschäden oder verdeckte Mängel sind entsprechend zu behandeln.

Lagerung

Die Packstücke sind bis zur Montage verschlossen und unter Beachtung der außen angebrachten Aufstell- und Lagermarkierungen aufzubewahren.

Packstücke, sofern nicht anders angegeben, nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Keinen aggressiven Medien aussetzen

Lager- und Transporttemperatur

- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterungen vermeiden
- Lager- und Transporttemperatur siehe Kapitel "*Anhang - Technische Daten - Umgebungsbedingungen*"
- Relative Luftfeuchte 20 ... 85 %

Heben und Tragen

Bei Gerätegewichten über 18 kg (39.68 lbs) sind zum Heben und Tragen dafür geeignete und zugelassene Vorrichtungen einzusetzen.

4 Montage

4.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie grundsätzlich folgende Sicherheitshinweise:



Warnung:

Der Handgriff ist nur aufgesteckt. Es besteht beim Tragen ernsthafte Verletzungsgefahr durch eine herabfallende Armatur, wenn sie am Handgriff getragen wird.

Greifen Sie deshalb die Kugelhahnarmatur zum Tragen immer mit beiden Händen fest am Grundkörper.



Warnung:

Bei der Montage bzw. Demontage der Armatur an Behälter oder Rohrleitung besteht ernsthafte Verletzungsgefahr durch austretendes Prozessmedium unter Prozessdruck.

Montieren bzw. demontieren Sie deshalb die Kugelhahnarmatur nur bei entleertem Behälter bzw. im drucklosen Zustand



Warnung:

Beim Stellen der Armatur in die Position "*Betrieb*" ohne eingebauten Druckmessumformer besteht ernsthafte Verletzungsgefahr durch austretendes Prozessmedium unter Prozessdruck.

Stellen Sie deshalb die Armatur nur mit eingebautem Druckmessumformer in die Position "*Betrieb*".

4.2 Allgemeine Hinweise

Prozessbedingungen



Hinweis:

Das Gerät darf aus Sicherheitsgründen nur innerhalb der zulässigen Prozessbedingungen betrieben werden. Die Angaben dazu finden Sie in Kapitel "*Technische Daten*" der Betriebsanleitung bzw. auf dem Typschild.

Stellen Sie deshalb vor Montage sicher, dass sämtliche im Prozess befindlichen Teile des Gerätes für die auftretenden Prozessbedingungen geeignet sind.

Dazu zählen insbesondere:

- Messaktiver Teil
- Prozessanschluss
- Prozessdichtung

Prozessbedingungen sind insbesondere:

- Prozessdruck
- Prozesstemperatur
- Chemische Eigenschaften der Medien
- Abrasion und mechanische Einwirkungen

4.3 Montagehinweise

Montageanordnung

Die Standardausführung wird senkrecht eingebaut, die Entlüftung/Entwässerung zeigt nach unten. Die Bewegung des Schwenk- und Arretierhebels ist ebenfalls senkrecht.

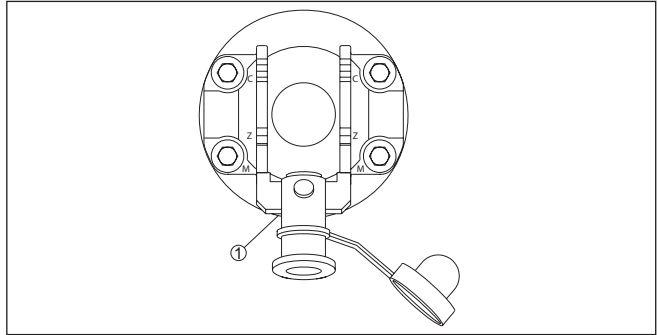


Abb. 4: Montageanordnung bei Standardausführung

1 Entlüftung/Entwässerung

Die Ausführung mit Spülanschluss wird waagrecht eingebaut. Die Spülöffnung sowie die Bewegung des Schwenk- und Arretierhebels sind ebenfalls waagrecht.

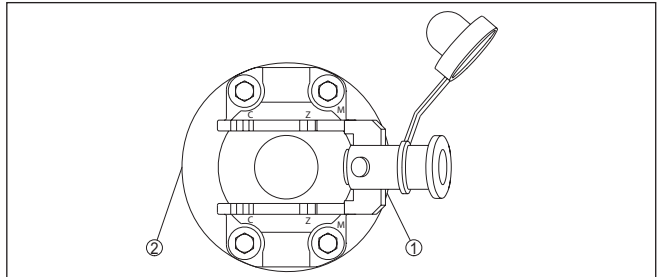


Abb. 5: Montageanordnung bei Ausführung mit Spülanschluss

1 Spülwassereingang

2 Spülwasserausgang

Einschweißen

Zum Einschweißen ist die folgende Zeichnung zu beachten:

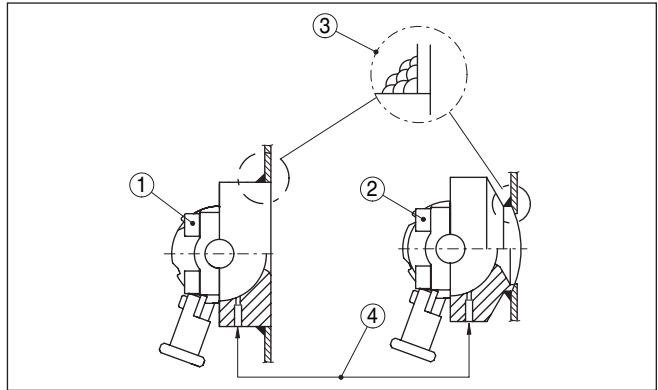


Abb. 6: Kugelhahnarmatur PASVE in Einschweißausführung

- 1 für Behälter
- 2 für Rohrleitungen
- 3 Schweißnahtdurchmesser max. 2,25 mm
- 4 Lage der Entlüftung/Entwässerung

4.4 Handhabung

Der Schwenk- und Arretierhebel wird mit dem Handgriff bewegt und mit der Sperrklinke gesichert.

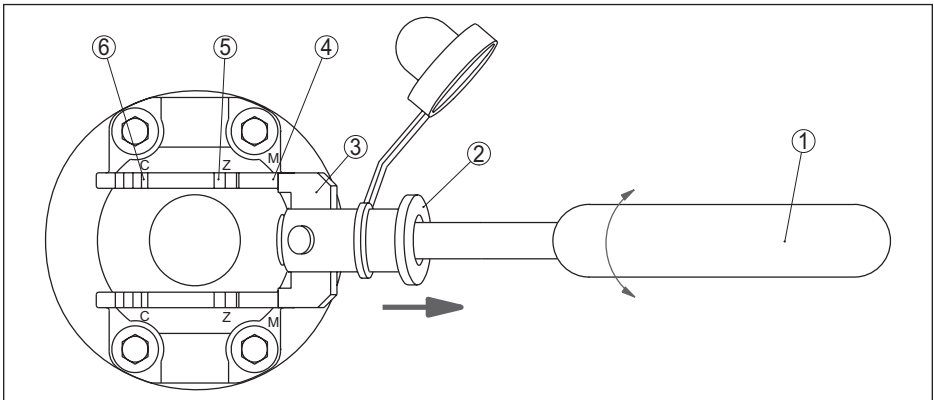


Abb. 7: Handhabung der Kugelhahnarmatur PASVE

- 1 Handgriff
- 2 Entriegelungsring
- 3 Sperrklinke
- 4 Betrieb
- 5 Service
- 6 Reinigung

4.5 Druckmessumformer einbauen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schutzkappe abnehmen
2. Handgriff aufstecken und die Sperrklinke durch 3½ Drehungen nach links entriegeln
3. Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Service" bringen, Sperrklinke rastet ein
4. Druckmessumformer bis zum Anschlag einschrauben, max. Anzugsmoment siehe Kapitel "Technische Daten"
5. Sperrklinke durch Ziehen am Ring lösen
6. Ring festhalten und Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Betrieb" bringen
7. Handgriff 3½ Drehungen nach rechts drehen, damit wird die Sperrklinke wieder verriegelt
8. Schutzkappe aufstecken

Der Einbau des Druckmessumformers ist somit abgeschlossen.



Hinweis:

Es wird empfohlen, den Handgriff nach Verriegelung der Sperrklinke abziehen. Damit ist die Kugelhahnarmatur PASVE vor unerwünschtem Zugriff geschützt.

4.6 Druckmessumformer ausbauen



Warnung:

Beim Ausbau des Druckmessumformers besteht ernsthafte Verletzungsgefahr durch unter Betriebsdruck austretendes Prozessmedium.

Bauen Sie deshalb den Druckmessumformers nur in der Position "Service" aus.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schutzkappe abnehmen
2. Handgriff aufstecken und die Sperrklinke durch 3½ Drehungen nach links entriegeln
3. Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Service" bringen, Sperrklinke rastet ein
4. Druckmessumformer herausschrauben
5. Handgriff 3½ Drehungen nach rechts drehen, damit wird die Sperrklinke wieder verriegelt

Der Ausbau des Druckmessumformers ist somit abgeschlossen.

Der erneute Einbau erfolgt wie in Kapitel "Druckmessumformer einbauen" beschrieben.

4.7 Reinigen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schutzkappe abnehmen
2. Handgriff aufstecken und die Sperrklinke durch 3½ Drehungen nach links entriegeln

3. Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Service" bringen, Sperrklinke rastet ein
4. Druckmessumformer herausschrauben
5. Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Reinigung" bringen. Die prozessseitige Messöffnung ist nun sichtbar.
6. Mit geeignetem Wasserstrahl Öffnung ausspülen.
7. Kugelhahn mit Handgriff in die Position "Service" bringen
8. Druckmessumformer bis zum Anschlag einschrauben, max. Anzugsmoment siehe Kapitel "Technische Daten"
9. Ring festhalten und Kugelhahn mit Handgriff wieder in die Position "**Betrieb**" bringen
10. Handgriff $3\frac{1}{2}$ Drehungen nach rechts drehen, damit wird die Sperrklinke wieder verriegelt

**Vorsicht:**

Wir empfehlen, den Handgriff nach Verriegelung der Sperrklinke abzuziehen. Damit schützen Sie die Armatur vor unerwünschtem Zugriff.

5 Instandhalten und Störungen beseitigen

5.1 Instandhalten

Wartung

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist im Normalbetrieb keine besondere Wartung erforderlich.

Reinigung

Die Reinigung trägt dazu bei, dass Typschild und Markierungen auf dem Gerät sichtbar sind.

Beachten Sie hierzu folgendes:

- Nur Reinigungsmittel verwenden, die Gehäuse, Typschild und Dichtungen nicht angreifen
- Nur Reinigungsmethoden einsetzen, die der Geräteschutzart entsprechen

5.2 Störungen beseitigen

Verhalten bei Störungen

Es liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung aufgetretener Störungen zu ergreifen.

24 Stunden Service-Hotline

Sollten diese Maßnahmen dennoch zu keinem Ergebnis führen, rufen Sie in dringenden Fällen die VEGA Service-Hotline an unter Tel. **+49 1805 858550**.

Die Hotline steht Ihnen auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Da wir diesen Service weltweit anbieten, erfolgt die Unterstützung in englischer Sprache. Der Service ist kostenfrei, es fallen lediglich die üblichen Telefongebühren an.

Verhalten nach Störungsbeseitigung

Je nach Störungsursache und getroffenen Maßnahmen sind ggf. die in Kapitel "*In Betrieb nehmen*" beschriebenen Handlungsschritte erneut zu durchlaufen bzw. auf Plausibilität und Vollständigkeit zu überprüfen.

5.3 Dichtungen austauschen

Die Dichtungen lassen sich im Bedarfsfall austauschen.



Hinweis:

Die Standardausführung hat 3, die Ausführung mit Spülanschluss 2 Dichtungen.

Gehen Sie zum Austausch der Dichtungen wie folgt vor:

1. Behälter leeren bzw. Anlage drucklos fahren, falls erforderlich, Messstelle reinigen
2. Kugelhahnarmatur PASVE in Position "**Service**" bringen
3. Druckmessumformer ausbauen
4. Innensechskantschrauben an der Kugelhahnarmatur mit Schlüsselgröße 10 lösen
5. Sperrklinke lösen und Lagerschalen abnehmen
6. Kugel aus Kugelpfanne herausnehmen

7. Alte Dichtungen mit dünnem Schraubendreher aus den Nuten herausnehmen. Die Dichtungen werden dadurch beschädigt und dürfen nicht mehr verwendet werden.

**Vorsicht:**

Das Metall in der Kugelpfanne darf dabei nicht beschädigt werden.

8. Kugelpfanne und Nuten sorgfältig säubern
9. Untere Dichtung (kleinste) in die Nut einsetzen, die kürzere Flanke nach oben
10. Dichtungen mit dem Finger so tief wie möglich in die Nut drücken, danach mit einem weichen Stück Holz unter gleichmäßig starkem Druck in die endgültige Position pressen

**Vorsicht:**

Die Dichtung darf dabei nicht beschädigt werden

11. Die übrigen Dichtungen entsprechend einbauen. Abschließend die Dichtungen per Sichtkontrolle prüfen. Sie müssen gleichmäßig in ihren Nuten sitzen und dürfen nicht beschädigt sein.
12. Kugelpfanne mit Vaseline fetten
13. Druckmessumformer bis zum Anschlag einschrauben, max. Anzugsmoment siehe Kapitel "*Technische Daten*"
14. Armatur wieder zusammenbauen, Innensechskantschrauben festziehen, max. Anzugsmoment siehe Kapitel "*Technische Daten*"
15. Kugel auf straffe Bewegung prüfen. Zunächst lässt sich die Kugel nur mit einem längeren Hebelarm im eingebauten Zustand oder in einem Schraubstock montiert, bewegen.

Verwenden Sie nur passende Dichtringe (Standard: PTFE mit Karbon und Grafit; alternativ: PTFE). Achten Sie darauf, dass die Dichtringe nicht beschädigt sind. Beschädigte Ringe führen zu Undichtigkeit.

5.4 Vorgehen im Reparaturfall

Ein Geräterücksendeblatt sowie detaillierte Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage. Sie helfen uns damit, die Reparatur schnell und ohne Rückfragen durchzuführen.

Gehen Sie im Reparaturfall folgendermaßen vor:

- Für jedes Gerät ein Formular ausdrucken und ausfüllen
- Das Gerät reinigen und bruch sicher verpacken
- Das ausgefüllte Formular und eventuell ein Sicherheitsdatenblatt außen auf der Verpackung anbringen
- Adresse für Rücksendung bei der für Sie zuständigen Vertretung erfragen. Sie finden diese auf unserer Homepage.

6 Ausbauen

6.1 Ausbauschritte

**Vorsicht:**

Vor Ausbau der Armatur den Behälter entleeren bzw. die Rohrleitung drucklos machen.

Beachten Sie das Kapitel "*Montage*" und führen Sie die dort angegebenen Schritte sinngemäß umgekehrt durch.

6.2 Entsorgen

Das Gerät besteht aus Werkstoffen, die von darauf spezialisierten Recycling-Betrieben wiederverwertet werden können. Kennzeichnen Sie das Gerät als Schrott und entsorgen Sie es entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Werkstoffe: siehe Kapitel "*Technische Daten*"

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, das Altgerät fachgerecht zu entsorgen, so sprechen Sie mit uns über Rücknahme und Entsorgung.

7 Anhang

7.1 Technische Daten

Werkstoffe und Gewichte

Werkstoff

- | | |
|--------------------------|---|
| - Armatur | 316L |
| - Dichtung Standard | PTFE mit 20 % Karbon und 5 % Grafit, PTFE |
| - Dichtung Spülanschluss | PTFE |

Gewicht

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| - Flanschausführung | ca. 8,4 kg (18.52 lbs) |
| - Einschweißbausführung Behälter | ca. 4,2 kg (9.259 lbs) |
| - Einschweißbausführung Rohrleitung | ca. 4,3 kg (9.48 lbs) |

Anzugsmomente

Max. Anzugsmomente

- | | |
|---|-----------------------|
| - Prozessanschluss Druckmessumformer | 100 Nm (73.76 lbf ft) |
| - Innensechskantschrauben an der Kugelhahnarmatur | 60 Nm (44.25 lbf ft) |

Anschlüsse

- | | |
|-------------------------|-----------|
| Entlüftung/Entwässerung | M 6 |
| Spülanschluss | ¼-18 NPSF |

Prozessbedingungen

- | | |
|--------------------|--|
| Mediumtemperatur | -40 ... +250 °C (-40 ... +482 °F)
Mediumtemperatur des Druckmessumformers beachten. Es gilt der geringste zulässige Temperaturwert. |
| Betriebsdruck max. | 40 bar
Nenndruck des Druckmessumformers und Temperaturderating des Flansches beachten. Es gilt der geringste zulässige Betriebsdruck. |

7.2 Maße

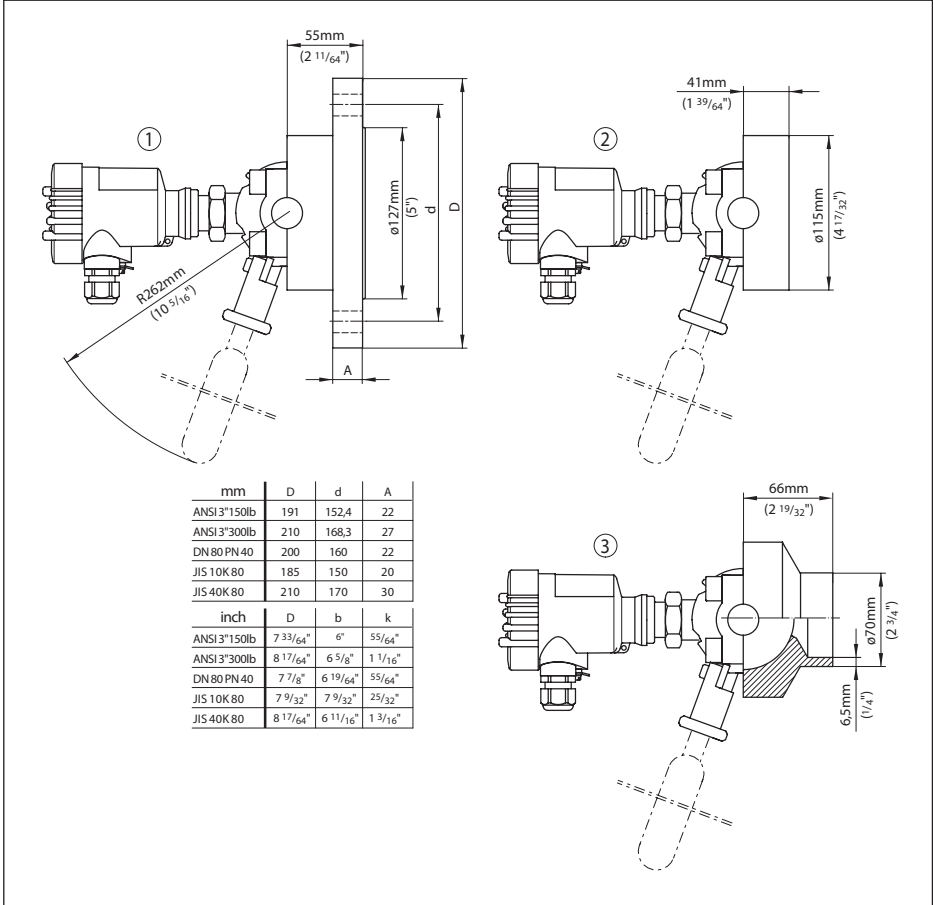


Abb. 8: Kugelhahnarmatur PASVE

- 1 Mit Überwurfflansch
- 2 Zum Anschweißen an Behälter
- 3 Zum Anschweißen an Rohrleitungen

Druckdatum:

VEGA

Die Angaben über Lieferumfang, Anwendung, Einsatz und Betriebsbedingungen der Sensoren und Auswertsysteme entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Änderungen vorbehalten

© VEGA Grieshaber KG, Schiltach/Germany 2021



30177-DE-210518

VEGA Grieshaber KG
Am Hohenstein 113
77761 Schiltach
Deutschland

Telefon +49 7836 50-0
E-Mail: info.de@vega.com
www.vega.com